Sonja Schürger *1959

Biologin / Landschaftspflegerin

~ 1980 – 1986 Studium der Biologie und Landespflege / 1987 – 1989 Künstlerisch-Anthroposophisches Studienjahr und Oberstufenkurs Waldorfpädagogik

~ 1989 –1992 Mitarbeit in der ökologischen Stadtentwicklung im Umweltamt Witten/Ruhr / seit 1994 freiberufliche Tätigkeit in der Landschaftsentwicklung und –Gestaltung für verschiedene Einrichtungen

~ 2000-2016 Verantwortlich für Gestaltung des Gartenparks der Klinik Havelhöhe Berlin / seit 2001 Vorstandsmitglied der Europäischen Akademie für Landschaftskultur PETRARCA Seminar- und Kurstätigkeit im Bereich der goetheanistischen Landschaftswahrnehmung und -Erkenntnis

Jan Albert Rispens *1960

Biologe

~ 1980 – 1987 Studium der Biologie in Groningen/ Niederlande

~ 1989 – 1993 Forschungstätigkeit an der Naturwiss. Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft in Dornach/Schweiz

~ 1993 – 2003 Oberstufenlehrer für Biologie und Chemie an der Waldorfschule Klagenfurt/Österreich

~ Seit 1996 Projekt „Mistel und Wirtsbaum“ im Rahmen der Krebsforschung

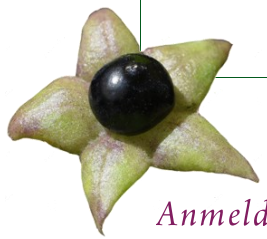
~ Seit 2004 Mitarbeit im Nationalpark Hohetauern/ Mobile Wasserschule.

~ Kurs– und Ausbildungstätigkeit im Bereich der goetheanistischen Biologie und Anthroposophie

~ Mitarbeit im Sektionskollegium der Naturwiss. Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft in Dornach/Schweiz







Programm

Frühstück ab 8 00		
9 00 bis 12 30 mit Pause	Seminar Nachtschatten -Gewächse	2 Ganztags-Exkursionen: (Bergschuhe!) Ausgewählte Heilpflanzen-standorte im montanen und alpinen Bereich des Hochstuhl-gebietes (Anstieg von 1200-1800 m)
Essen und Mittagspause 12 45		
15 00 bis 18 00 mit Pause	* Übungen * Pflanzen-Betrachtungen * Forschungs-Fragen * kleinere Exkursionen	
Abendessen 18 30		
20 00	Abende zur freien Gestaltung; Beiträge, Gespräche oder Freizeit nach Bedarf	

Anmeldung
Auskünfte / Prospekt:

Jan Albert Rispens
St. Martin 69
A-9210 Pörtschach (Österreich)
☎ 0043/4272/6541
✉ primula.veris@aon.at
💻 www.anthrobotanik.eu

Wege zur Heilpflanze 2027

Seminarwoche in den *Karawanken*

mit ***Sonja Schürger*** und ***Jan Albert Rispens***



Nachtschattengewächse

Wege zur Heilpflanze

Seminarwoche in goetheanistischer Naturanschauung

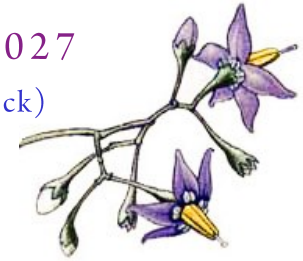
Samstag 03. Juli

17 ^{00} - 18 ^{15} Empfang / Bezahlen
18 ^{30} Beginn mit gemeinsamem Abend-Essen und Vorstellungsrunde

bis

Samstag 10. Juli 2027

(Abreise nach dem Frühstück)



Veranstaltungsort

Berggasthof Sereinig
(www.familienhof.at / 0043 4227 6300)
Bodental / Ferlach/ Kärnten /Österreich

Kosten

Für den ganzen Kurs *pro Person*

* Unterkunft mit Vollpension (Essen überwiegend regional):
  € 560 bis € 700 (Einzelzimmer)
  € 630 bis € 700 (Doppelzimmer)
  (Preise nach Ort und Zimmerkomfort gestaffelt)
* Kursbeitrag € 350

Max. Teilnehmerzahl: 20 Personen





In der Familie der Nachtschattengewächse sind ausgesprochene Giftpflanzen und wichtige Nahrungspflanzen vereint. Sie dienen dem Menschen in doppelter Hinsicht: als Heilmittel und als „tägliches Brot". Über Pommes mit Ketchup (und die folgende Zigarette) freuten sich schon Generationen. Wie ist dieser „innere Spagat" aus dem Familientypus verständlich?
Wir werden uns ausführlich mit der Tollkirsche (*Atropa belladonna*) beschäftigen, die auf Kahlschlägen in der näheren Umgebung des Berggasthofs reichlich wächst, und ebenso mit ihren nahen Verwandten Bilsenkraut (*Hyoscyamus niger*) und Stechapfel (*Datura stramonium*). Was verbindet sie, was unterscheidet sie, was sind ihre therapeutischen Möglichkeiten?
Einheimische Solanum-Arten (*S. nigrum, S. dulcamara*) und die aus Südamerika eingewanderten Verwandten – Kartoffel (*S. tuberosum*) und Tomate (*Lycopersicon esculentum*) – bilden den anderen Schwerpunkt des Seminars. Aber auch der Tabak (*Nicotiana tabacum*)wird nicht zu kurz kommen.

An den Nachmittagen besteht die Möglichkeit, sich – allein oder zusammen mit anderen – einzelnen Pflanzen und eigenen Forschungsfragen zu widmen. Diese Arbeit kann von uns nach Bedarf betreut werden.
Es stehen ein Werkraum mit Stereomikroskopen, Materialien und Know-how zum Pflanzenpressen sowie eine ausführliche Fachbibliothek zur Verfügung.



